

Serie: Benefiz-Rallye «Challenge 500», Teil 5 (Schlussbericht)

Der «Challenge 500»-Tross kam am Wochenende nach gut 3500 Kilometern zu einem glanzvollen Abschluss im estnischen Tallinn

TALLINN Die Teilnehmer der Benefizrallye «Challenge 500» erreichten am vergangenen Samstag ihre Enddestination Tallinn (Estland), womit die diesjährige Ausgabe der abenteuerlichen, in Zürich am 19. Juni begonnenen Fahrt zu einem fulminanten Ende kam. Nach zwei aufregenden Tagen und «Weissen Nächten» in der russischen Metropole St. Petersburg hatten die rund 50 Teilnehmer in ihren alten Kisten die letzte Etappe über 350 Kilometer in die estnische Hauptstadt angetreten. Den Autos, die laut Rennregelwerk nicht mehr als 500 Franken gekostet haben durften, sah man langsam die Strapazen der vergangenen sieben Tage und rund 3000 Kilometer an und so erstaunte es nicht, dass zwei Boliden kurz vor dem Zieleinlauf in Tallinn ernsthafte Probleme zeigten. Der Grenzübergang von Russland zurück in die EU hatte übrigens nochmals - diesmal allerdings unerwartet - vier Stunden gedauert.

Ein FL-Team mit Zieleinlauf-Problemen

Der vermeintlich als solide erachtete VW Golf des dritten liechtensteinischen Teams mit den Holländern Eric Kampman und Arend Reuwijk erlitt kurz vor dem Ziel einen Getriebeschaden, weshalb ihr Auto von hilfsbereiten Kollegen bis zum Ziel abgeschleppt werden musste. Eric arbeitet übrigens für eine FL-Bank in Hong Kong, weshalb er mit Stolz eine liechtensteinische Autonummer fuhr. Die anderen beiden Liechtensteiner Teams schafften die letzte Etappe ohne Probleme. Der Audi A6 Avant des Rallye-Erfinders und -Organisators Oliver Muggli (Vaduz) mit Copilot Alain Franz (Zürich) hätte genauso wie der Alfa Romeo 166 von Marcello Scarnato (Triesen) und Stefano Näscher (Schellenberg) ohne Umstände die Heimfahrt nach Liechtenstein antreten können. Doch die Teilnehmer freuten sich nach einer ausgiebigen Abschlussfeier in der pittoresken estnischen Kapitale auf den sonntäglichen Heimflug und die verdiente Erholung nach einer aufregenden Woche.

And the winner is: Team «Taxi 500»

Der Pokal ging wie jedes Jahr nicht an das schnellste Team, sondern an diejenigen Teilnehmer, die den Spirit der «Challenge 500» am besten vorlebten und vertraten. So wurde in diesem Jahr das Team «Taxi 500» mit Andreas Meile und Gregor Münch aus Zürich für ihr soziales



Die FL-Teams sind erfolgreich am Ziel der Benefizrallye in Tallinn angekommen, von links: Eric Kampman und Arend Reuwijk (Team Golf), Challenge-Initiator Oliver Muggli (Team Audi A6 - auf dem Foto fehlt Copilot Alain Franz) sowie Marcello Scarnato und Stefano Näscher (Team Alfa 166). (Foto: ZVG)

Engagement ausgezeichnet. Sie verkauften an Freunde und Bekannte im Vorfeld der Rallye virtuelle Kilometer in ihrem als Taxi dekorierten Mercedes E430 Kombi und konnten so rund 3300 Franken an Spenden sammeln, die vollumfänglich dem Kinderhospiz im polnischen Danzig zugute kommen, welches die Teilnehmer auf ihrer Fahrt durch den Osten vor Ort besuchten.

15 000 Franken an Kinderhospiz

Neben den privaten Spenden erhält dieses Kinderhospiz, welches sich mit viel Hingabe um 25 todkranke Kinder im Umfeld von Danzig kümmert, auch den gesamten Erlös des Autoverkaufs an der Schlussetappe. Die Übergabe der mittlerweile liebevoll gewonnenen alten Kisten fand kurz vor

dem Heimflug am Sonntagmorgen statt. Bei strömendem Regen wurden die Autos auf einem Parkplatz in einem Aussenbezirk von Tallinn abgestellt und dem lokalen Autohändler übergeben, welcher durch die Rennleitung im Vorfeld der Rallye organisiert worden war. Er freute sich sichtlich über die bunt dekorierten Boliden, die er in Estland weiterverkaufen wird. Durch den Verkauf der Autos und den zahlreichen privaten Spenden kam so ein stolzer Betrag von über 15 000 Franken zusammen, die den Betrieb des auf private Spenden angewiesenen Kinderhospizes für das laufende Jahr garantiert.

Wohin führt die Challenge 2015?

Um unzählige Eindrücke und spannende Erlebnisse reicher, traten

auch die FL-Teilnehmer am Sonntagnachmittag erschöpft, aber glücklich die Heimreise per Flugzeug via Warschau nach Zürich an. Und schon begannen die Diskussionen, wohin die Reise im nächsten Jahr wohl hinführen könnte, wenn es wieder heisst: «Gentlemen, start your engines!» (red/pd)

Das «Volksblatt» berichtete im Rahmen dieser Serie regelmässig exklusiv über die Benefiz-Rallye.

Medienpartner Volksblatt Rheinzeitung

RETROSPEKTIVE

Das war die «Challenge 500»-Rallye 2014

- Strecke: Zürich - St. Petersburg (Zürich - Frankfurt - Berlin - Danzig - Riga - St. Petersburg - Tallinn)
• Weitere Informationen im Internet auf www.challenge500.ch.
• «Gezwitscher»: www.twitter.com/challenge500li - die Twitter-Fotos und -Beiträge von der Strecke können im Internet auf www.twitter.com/challenge500li eingesehen werden. Einfach die Adresse eintippen. Twitter muss nicht installiert sein.

ANZEIGE

Advertisement for Volksblatt newspaper featuring historical and modern editions, a large graphic of a coin, and the slogan '136 Jahre alt und noch immer quicklebendig.' Includes contact information for subscriptions.